

## Baudenkmäler

- D-6-73-174-26** **Am Kirchplatz.** Bildstock, Säule auf großem Postament mit Inschrift, Reliefaufsatz mit Volutenrahmung und flachen Nischen, Vorderseite Marienkrönung, Rückseite hl. Joseph, seitlich hl. Barbara und ein heiliger Bischof, als Bekrönung hl. Georg, bez. 1742.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-174-45** **Am Kirchplatz.** Gefallenendenkmal für 1870/71, Marienfigur auf geböschtem Postament aus Rotsandstein mit Stufenunterbau, Sockelrelief mit Engel über gefallenem Soldaten, errichtet 1899; auf einer Platzanlage östlich der Pfarrkirche.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-174-19** **Am Kirchplatz 1; Am Kirchplatz 3; Am Kirchplatz 5; Am Kirchplatz.** Kath. Pfarrkirche St. Kilian, Saalkirche mit eingezogenem Chor und Turm einer ehem. Chorturmkirche östlich des Chors, Turmuntergeschoss spätmittelalterlich, um 1500, Turmobergeschoss mit Spitzhelm um 1610, Langhaus mit Schweifgiebel 1730-37 nach Plänen des Ingenieurhauptmanns Michael Müller, 1743 geweiht; mit Ausstattung; östlich des Turms Kirchgaden mit Rundbogenportal, wohl 16. Jh.; eingeschossiges Fachwerkhäuschen mit Walmdach, bez. 1841; Skulptur des hl. Josef vom ehem. Pfarrhaus, 1897.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-174-33** **Am Kirchplatz 2; Am Kirchplatz.** Gasthaus zum Grünen Baum, zweigeschossiger Halbwalmdachbau mit Fachwerkobergeschoss und Hausteinsockelgeschoss in Hanglage, um 1800; schmiedeeiserner Ausleger mit Baumdarstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-174-46** **Am Kirchplatz 3.** Kruzifix, mit Sockel auf Stufenunterbau, Ende 19. Jh.; an der Königshöfer Straße unterhalb der Kirche.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-174-55** **Am Kirchplatz 14; Am Kirchplatz 12.** Bauernhof, Wohnhaus eingeschossiger Werksteinbau mit Halbwalmdach und hohem Sockel mit ornamentierten Brüstungsfeldern, historistisch in neugotischen Formen, bez. 1854; Hausmadonna; Einfriedung mit reich ornamentierter Pforte und Torpfeilern; Nebengebäude.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-174-32** **Am Kirchplatz 18.** Wohnstallhaus, eingeschossiger Fachwerkbau mit Halbwalmdach, spätes 18. Jh.  
**nachqualifiziert**

- D-6-73-174-23** **Am Kirchplatz 22.** Bauernhof, zweigeschossiges giebelständiges Fachwerkwohnhaus mit Satteldach auf hohem Sockel, schmaleres zweigeschossiges Wirtschaftsgebäude in Fachwerk, um 1800.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-174-31** **Am Kirchplatz 30.** Ehem. Pfarrhaus, zweigeschossiger giebelständiger verputzter Fachwerkbau mit Satteldach über massivem Sockel mit Rundbogenportal, um 1600, bez. 1779; Fußgängerpforte, 2. Hälfte 19. Jh.; zugehörige Fachwerkscheune, 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-174-59** **Am Marktplatz.** Kriegerdenkmal, Sandsteinstele mit Kreuzbekrönung, 1870/71, ergänzt für die Gefallenen der beiden Weltkriege.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-174-10** **An den 3 Kreuzen.** Kalvarienberg, dreiteilige Kreuzigungsgruppe, Figuren Ende 18. Jh. (Kreuze 1977 erneuert).  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-174-17** **An der Kapelle 1.** Dreifaltigkeitskapelle, Steinbau mit Satteldach Eckpilastern und Rundbogenpforte, 1847; mit Ausstattung; am Ortsausgang nach Eyershausen (1980 um vier Meter versetzt).  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-174-53** **August-Eisenmann-Straße 2.** Aussegnungshalle erdgeschossiger Walmdachbau mit Spitzbogenöffnungen auf winkelförmigem Grundriss und offener Laube, bez. 1932, mit Gefallenenehrenmal für beide Weltkriege 1914-18 und 1941-45, im seitlichen Flügel Wandgemälde der 1950er Jahre.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-174-6** **Dorfstraße 23.** Hausfigur, gefasste barocke Maria Immaculata, 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-174-1** **Dorfstraße 24; Dorfstraße 22.** Kath. Pfarrkirche St. Burkard, Chorturmkirche, Turmuntergeschosse spätmittelalterlich, Turmabschluss mit Kuppel und Laterne sowie Langhaus mit Schweifgiebel und Lisenengliederung 1711-15, unter Beteiligung von Joseph Greissing; mit Ausstattung; außen zwischen Chor und Langhaus Grabmal Nivard Kirchner mit Auferstehungsrelief mit Baldachin, 1930; Mariengrotte, Marienfigur wohl Terrakotta, um 1900; Teile der ehem. Friedhofbefestigung mit Schießscharten, mittelalterlich; Kreuzigungsgruppe im Friedhof, Anfang 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-174-7** **Dorfstraße 27.** Pforte einer Hofanlage, Haustein, bez. 1713.  
**nachqualifiziert**

- D-6-73-174-4** **Dorfstraße 28; Nähe Dorfstraße; Dorfstraße 30.** Pfarrhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Ecklisenen und geohrten Fenstern, Mitte 18. Jh.; davor Marienstatue, 1748; Gartenmauer mit Rundbogenpforte 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-174-3** **Dorfstraße 30; Nähe Dorfstraße; Dorfstraße 28.** Nivard-Kirchner-Haus, ehem. Schulhaus, heute Kindergarten, zweigeschossiger verputzter Walmdachbau, mit zwei symmetrisch den Haupteingang flankierenden Treppentürmen mit achteckiger verschieferter Haube, barockisierender Heimatstil, 1911-13 von Kreisbauamtsassessor Rudolf Esterer aus Bad Kissingen; rückwärtig eingeschossig Nebengebäude mit Walmdach; im Garten Laube mit Arkaden und Satteldach; Einfriedungsmauer mit Holzzaun und Pforte mit Steinpfeilern und Freitreppe, seitlich spätgotische steinerne Pforte mit Vorhangbogen, bez. 1597 (rest. 1979).  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-174-56** **Eyershausener Weg.** Bildstock mit zwei Wappen und Jesus-Monogramm, 17. Jh.; am Gänsberg Ortsausgang.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-174-48** **Fuchslöcher.** Kreuzschlepper, Sandstein, bez. 1774; zwischen zwei Linden; ca. 350 m nordwestlich der Ursulakapelle.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-174-49** **Fuchslöcher.** Bildstock, mit Marienkrönung und hl. Ursula, und mit Weinreben umranktem Säulenschaft, spätbarock, bez. 1768 (1869 ren.); am Hohlweg zur Ursulakapelle.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-174-34** **Hauptstraße 17.** Fachwerkhaus, zweigeschossiger giebelständiger Halbwalmdachbau mit hohem Sandsteinsockel, 1. Hälfte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-174-52** **Hauptstraße 18.** Hausmadonna, barock, 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-174-27** **Heiligenweg.** Heiligenhäuschen mit seitlichen Voluten und Bandelwerkdekor, mit Figur des hl. Joseph, Mitte 18. Jh.; am Heiligenweg zur Ursulakapelle.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-174-21** **In den Bergen 1.** Kath. Kapelle Hl. Kreuz, Saalraum mit eingezogenem Chor, Dachreiter mit Spitzhelm, 1431; mit Ausstattung; Kruzifix im Winkel von Schiff und Chor, um 1900; Kirchhofmauer, im Kern spätmittelalterlich.  
**nachqualifiziert**

- D-6-73-174-41** **Königshöfer Straße 20.** Fachwerkhaus, zweigeschossig mit Halbwalmdach und Kalksteinsockel, um 1800; Hoftor, drei vasenbekrönte Sandsteinpfeiler, über Gangpforte Wappenstein, barock, 2. Hälfte 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-174-43** **Königshöfer Straße 29.** Fachwerkhaus, eingeschossig mit Satteldach auf hohem Sockel, Fachwerk, 1. Hälfte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-174-44** **Königshöfer Straße 31.** Fachwerkhaus, zweigeschossig mit Halbwalmdach und massivem Sockel, bez. 1804.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-174-54** **Königshöfer Straße 35.** Schule, zweigeschossiger Satteldachbau mit Ecklisenen und hohem Sockel, in Hanglage, zur Kirche spätklassizistische Haustür, um 1860.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-174-40** **Königshöfer Straße 44.** Hoftor, drei schlichte Steinpfeiler, bez. 1773.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-174-42** **Königshöfer Straße; Königshöfer Straße 25.** Barockes Hoftor, drei Steinpfeiler mit vorgelegten ionischen Pilastern und Vasenbekrönungen, 2. Hälfte 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-174-50** **Marktweg.** Fluraltar mit Relief der 14 Nothelfer, bez. 1831; am "Lumpenhügel".  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-174-15** **Michelsbild.** Heiligenhäuschen, Relief des Engelssturzes mit Michael und Luzifer, spätbarock, bez. 1775, Gehäuse modern; an einem Feldweg südlich der Ortschaft.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-174-18** **Mittelweg.** Kapelle Zur schmerzhaften Muttergottes, im Innern Bildstock mit Vesperbild in Muschelnische, spätbarocke Rosenornamentik, 1765; an der Straße nach Alsleben.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-174-20** **Nähe August-Eisenmann-Straße.** Friedhofskreuz, Kreuzigungsgruppe, Sandstein, 1875.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-174-30** **Nähe Dorfstraße.** Standfigur des hl. Johannes Nepomuk, Sockel mit Stifterwappen der Familie Faust von Stromberg, Sandstein, spätbarock, 1748 von Sebastian Metz (1979/80 ren.).  
**nachqualifiziert**

- D-6-73-174-28** **Nähe Hauptstraße.** Bildstock, Säule mit Aufsatz, Darstellung der Maria Immaculata, bez. 1678, neugotisch verändert.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-174-58** **Nähe Marktweg.** Bildstock, Säule mit Reliefaufsatz, Darstellungen der Kreuzigungsgruppe und Marienkrönung, seitliche Nebenfiguren, bez. 1608 (Säule von 1875).  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-174-16** **Nähe Schloßgasse.** Bildstock und Prozessionsaltar, Sitzfigur der Anna Selbweit, auf Säule und Sockel mit Stifterinschrift, spätbarock, bez. 1758 (1978 ren.).  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-174-14** **Schloßgasse 2; Nähe Schloßgasse.** Neues Schloss, zweigeschossiger Walmdachbau auf Hakengrundriss, verputztes Fachwerk mit Ecklisenen und geohrten Fensterrahmen, Schlossumbau um 1710 unter Beteiligung von Joseph Greissing; zwei Nebengebäude in Fachwerk auf hohen Natursteinsockeln, breitgelagerte Scheune mit Satteldach und schmales Nebengebäude mit Walmdach.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-174-13** **Schloßgasse 2.** Altes Schloss, zweigeschossiger traufständiger Steinbau der Renaissance mit Satteldach und pilastergegliederten Volutengiebeln, ehem. mit mittiger Tordurchfahrt, bez. 1616.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-174-5** **Schulstraße.** Heiligenhäuschen, barockisierende Wegkapelle mit Statue des hl. Antonius, 18./19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-174-60** **Seemännlein.** Bildstock, expressionistisches Vesperbild einem Dreipass eingeschrieben, um 1925; am nördl. Ortsrand am "Essmännlein".  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-174-37** **Sonnenstraße 2.** Fußgängerpforte mit Vasenaufsätzen und Wappenstein, um 1800.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-174-36** **Sonnenstraße 4.** Wohnhaus, eingeschossiger giebelständiger Fachwerkbau mit Satteldach, spätes 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-174-35** **Sonnenstraße 12.** Fachwerkhhaus, wohl ehem. Wohnhaus des Stuckateurs Bernhard Hellmuth, eingeschossig mit Halbwalmdach und Sandsteinsockel, 2. Viertel 18. Jh.; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-174-63** **St 2282.** Steinkreuz, wohl spätmittelalterlich.  
**nachqualifiziert**

- D-6-73-174-8** **Stubengasse 6.** Hausfigur, farbig gefasste barocke Madonna, Holz, 2. Hälfte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-174-22** **St. Ursula.** Wallfahrtskirche St. Ursula, Saalbau mit dreiseitig geschlossenem Chor, Giebelseite in Werkstein, im Schweifgiebel mit Figur der hl. Ursula in Muschelnische, 1750, 1875 durch Blitz zerstört, 1876 Wiederaufbau; 1888 Sakristeianbau; mit Ausstattung; Kreuzigungsgruppe mit neuromanischem Sockel, 2. Hälfte 19. Jh.; an der Südseite der Kirche.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-174-2** **Torhausstraße 1.** Torhaus, zweigeschossiger Fachwerkbau mit Walmdach, Durchfahrt und zwei klassizistischen Haustüren, bez. 1728 (1987 ren.).  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-174-29** **Torhausstraße 7.** Bauernhaus, später jüdisches Wohn- u. Geschäftshaus Bachmann, zweigeschossiger Walmdachbau mit verputztem Fachwerkobergeschoss, frühes 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-174-12** **Torhausstraße 8.** Ehem. Rathaus, zweigeschossiger Fachwerkbau mit Halbwalmdach, Steinsockel und zweiläufiger Freitreppe; Hoftor mit Sandsteinpfeilern, Pforte mit Wappen, bez. 1788.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-174-11** **Torhausstraße 17.** Gasthof, zweigeschossiger Walmdachbau mit verputztem Fachwerkobergeschoss, an Türrahmung und Kartusche bez. 1792; Nebengebäude mit zweigeschossiger Laube; Nebengebäude, Walmdachbau mit Fachwerkobergeschoss, rundbogiger Toreinfahrt und Eckpilastern, bez. 1792; Hofeinfriedung mit Steinpfeilern, 1792.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-174-9** **Torhausstraße 19.** Bauernhof, Wohnhaus eingeschossiger Fachwerkbau mit Halbwalmdach und hohem Steinsockel, bez. 1813; Nebengebäude in Fachwerk; Torpfeiler.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-174-51** **Vorstadt.** Bildstock, Säule mit Reliefaufsatz, Darstellungen der Kreuzigung und Marienkrönung, bez. 1608 und 1875.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-174-24** **Vorstadt 1.** Bauernhof, Wohnhaus mit Fachwerkobergeschoss und Halbwalmdach mit Fußwalm, Nebengebäude in Fachwerk, 1. Hälfte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**

**D-6-73-174-47**

**Vorstadt 23.** Ehem. Freihof, zweigeschossiges Wohnhaus mit Walmdach, Obergeschoss mit Zierfachwerk, um 1700, im Kern um 1600; zugehöriges Nebengebäude, Haustein, bez. 1614; Wappenstein.

**nachqualifiziert**

**Anzahl Baudenkmäler: 57**

## Bodendenkmäler

- D-6-5629-0008** Höhensiedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung und wohl frühmittelalterliche Abschnittsbefestigung "Altenburg".  
**nachqualifiziert**
- D-6-5629-0023** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit, darunter solche von Vorgängerbauten und Körperbestattungen, im Bereich der im Kern spätmittelalterlichen, zu Beginn des 18. Jh. weitgehend neu errichteten Kath. Pfarrkirche St. Burkard von Trappstadt mit ehem. vollständig ummauertem Kirchhof.  
**nachqualifiziert**
- D-6-5629-0024** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit, darunter solche einer Siedlung des frühen und hohen Mittelalters, im Bereich des frühneuzeitlichen "Alten Schlosses" und des frühneuzeitlichen "Neuen Schlosses" in Trappstadt mit ehem. Ökonomie.  
**nachqualifiziert**
- D-6-5729-0021** Siedlung der Hallstattzeit.  
**nachqualifiziert**
- D-6-5729-0023** Siedlung der Linearbandkeramik und des Mittelneolithikums.  
**nachqualifiziert**
- D-6-5729-0025** Abschnitte einer spätmittelalterlichen bis frühneuzeitlichen Landwehr.  
**nachqualifiziert**
- D-6-5729-0061** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit, darunter solche von Vorgängerbauten und Körperbestattungen, im Bereich der im Kern spätmittelalterlichen, 1730 großenteils neu errichteten Kath. Pfarrkirche St. Kilian von Alsleben mit ehem. ummauertem Kirchhof und ehem. Kirchgaden.  
**nachqualifiziert**
- D-6-5729-0062** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit, darunter solche von Vorgängerbauten und Körperbestattungen, im Bereich der im Kern spätmittelalterlichen Kath. Kapelle Hl. Kreuz in Alsleben mit ummauertem Kirchhof.  
**nachqualifiziert**
- D-6-5729-0063** Archäologische Befunde der frühen Neuzeit, darunter solche von Vorgängerbauten, im Bereich der um 1750 errichteten, 1875 durch Blitzeinschlag geschädigten und 1876 wieder errichteten Wallfahrtskirche St. Ursula bei Alsleben.  
**nachqualifiziert**

**D-6-5729-0084** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**

**Anzahl Bodendenkmäler: 10**